

Alois Schnitker
CDU-Fraktion
Stadtrat Lüdinghausen

FD 1
z. K. u. d. D.
u. w. V. v. L. v. L.
D 20/11

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für Bau und Verkehr
Peter Mönning
Rathaus

59348 Lüdinghausen

19. 11. 2007

Im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr den Tagesordnungspunkt

Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka

auf die Tagesordnung zu setzen.

Begründung:

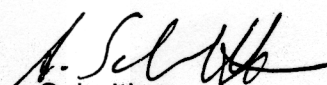
Die Belange des Fußgänger- und Radverkehrs am Kreisverkehr Edeka/Bruno Kleine an der Konrad-Adenauer-Straße sind derzeit weder im Längs-, noch im Querverkehr angemessen berücksichtigt. Durch das Feh-

len der Querungshilfe *Zebrastreifen* kommt es zu einer unsicheren Verkehrssituation für Autofahrer und Fußgänger bzw. Radfahrern. Autofahrer sehen die Querungen zu spät und sind ferner verunsichert, ob sie an den Querungen Vorfahrt gewähren müssen. Fußgänger und Radfahrer sind zudem verunsichert, da sie nicht einschätzen können, ob der Autoverkehr anhält oder nicht. Regelmäßig sind grenzwertige Situationen in diesem Bereich festzustellen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass an dem Kreisverkehr der Hauptverbindungswege aus dem neuen Baugebiet *Stadtfeld* in die Innenstadt verläuft, der darüber hinaus einen wichtigen Schulweg für die Ostwall-Grundschule darstellt. Kinder, aber auch ältere Mitbürger und Behinderte benötigen ein größeres Zeitfenster zum Überqueren der Straße. Entsprechend muss ein gesicherter Überweg in Form eines Zebrastreifens an allen Übergängen zur Verfügung gestellt werden.

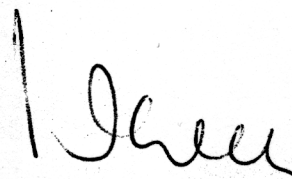
Die CDU beabsichtigt folgenden Antrag zu stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für die Einrichtung von Zebrastreifen an dem den Kreisverkehr Konrad-Adenauer-Straße (Bruno Kleine/Edeka) einzusetzen.

Ferner möge die Verwaltung prüfen, ob der Mehrzweckstreifen an der Westseite des Kreisverkehrs (von der Münsterstraße kommend) weitergeführt werden kann und ob es möglich ist, eine einheitlich gelbe Pflasterung des Verbindungsweges Ostwall - Grundschule bis an die Konrad-Adenauer-Straße herzustellen. Derzeit zeigt sich hier ein Farbwechsel in der Pflasterung. Dadurch ist die Signalwirkung der durch die Stadt verlegten gelben Steine am Überweg zum Kreisverkehr unterbrochen. Die Leitungsfunktion des Weges zum Fußgängerüberweg über die Konrad-Adenauer-Straße ist somit nicht gegeben.


Schnitker

Stadtverordneter



Dr. Waldt

Fraktionssprecher